

verfal-Vermehrung aller Dinge gelernet, und kan ich ein kleines Stäudlein, wann es gewurkelt, durch kalt und warm, alsobald so fett und dick machen, daß mirs drey recht starcke Männer nicht umfassen können, nun will ich in kurzer Zeit einen Schatz zusammen bringen, der des grossen Mogols weit übertreffen soll.

Freund. O mein Herr, was wird selber wohl seinem Herrn und Meister vor solche Universal-Vermehrung für ein Stück Geld haben erlegen müssen?

Schüler. Monsieur, Pointrien, ganz nichts, mein Meister hat zwar drey ganzer Tage mit mir zu thun gehabt, biß er mir diese Kunst beygebracht, und es ist wahr, er hat sich viel mit mir bemühet, und mir alle Ehr und Höflichkeit erwiesen, ja er hat mir die kleinsten Lateinischen Wörtlein, die in seinem Geheimniß enthalten, erklären müssen, und weil ich sehr vergeßlich und ungeschickt, so habe ich es fleißig in mein Schreibe-Täfflein eingetragen, zuletzt verlangte ich, der Meister solte mir das Fundament sagen, worinnen all sein Geheimniß bestunde, als er aber die Achsel schupfte, war ich zornig, gieng mit Spanischen Schritten aus seinem Hause, und, an statt eines Recompens, hinterliesse ich ihme eine pasquilantische Schrift im Wirthshaus zum guldenen Adler pro Memoria.

Freund. Allein, mein Herr sage mir doch, ist dann sein Meister so gar gütig gewesen, und hat ihme alles umsonst und vor nichts communiciret, u. gelehret, ist ihm dan nicht dabey das silentium imponirt worden, und besonders, daß er solches communicatum nicht soll in Druck kommen lassen. Aller-